



## Schnellinformation

### zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 09.11.2021, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

#### ÖFFENTLICH

**TOP 7**

**Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats  
(Vorberatung)**

**Vorl.Nr. 349/21**

---

#### **Geänderte Beschlussempfehlung:**

Die Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Ludwigsburg (Anlage 1) wird beschlossen. Sie tritt am 01.01.2022 in Kraft und ersetzt die bisherige Geschäftsordnung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Schreiber

Der abweichende Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

#### **Beratungsverlauf:**

Der **Leiter** der Geschäftsstelle Gemeinderat geht auf die Vorlage und den interfraktionellen Antrag zur Redezeitbegrenzung sowie den Antrag der SPD-Fraktion zur Bürgerfragestunde ein.

Während des Beratungsverlaufes lässt OBM **Dr. Knecht** über die geänderten Anträge abstimmen. Siehe hierzu Tagesordnungspunkt 7.1 und 7.2.

Im Verlauf der Beratung kommt aus dem Gremium folgende weitere Änderungswünsche:  
§ 12 zu streichen.

§ 35(1) wie folgt zu ändern: Die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen ~~wird~~ **soll** durch schriftliche oder elektronische Zuleitung an alle Mitglieder spätestens innerhalb eines Monats zur Kenntnis des Gemeinderates gebracht **werden**.

§ 35(2) wie folgt zu ändern: Die Niederschrift über nichtöffentliche Sitzungen **soll** ~~ist~~ in der Regel in der nächsten Sitzung, spätestens innerhalb eines Monats, durch Auflegen zur Kenntnis des Gemeinderates **gebracht werden** ~~zu bringen~~.

OBM **Dr. Knecht** lässt über die Vorlage mit Einarbeitung der Änderungen abstimmen.

**Geänderter Antrag:**

Die Stadt möge beschließen eine Einwohnerfragestunde zu Beginn jedes Ausschusses und jeder Gemeinderatssitzung einzuführen.

Fragen müssen mindestens 5 Tage vor der Sitzung schriftlich bei der Stadt eingereicht werden. Die Gemeinderäte müssen über die eingereichten Fragen in Kenntnis gesetzt werden. Die Fragen werden in der Reihenfolge der Einreichungen behandelt, Fragen zur Tagesordnung der Sitzung müssen vorgezogen werden. Darüber hinaus kann der Rat beschließen, dass eine gestellte Frage nicht behandelt wird.

Stellungnahmen und Meinungsbekundungen sind unzulässig. Die Fragen sollen kurz und sachlich formuliert sein. Der/Die Vorsitzende ist berechtigt bei Verstößen das Wort zu entziehen.

Die Fragestunde hat einen zeitlichen Rahmen von maximal 60 Minuten. Die Redezeit ist auf zwei Minuten pro Fraktion/Gruppe/fraktionslosen Ratsmitgliedern begrenzt.

Fragen, die im Rahmen der 60 Minuten nicht behandelt werden konnten, werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Fragen und Antworten werden auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Wiederholende Fragen können durch die Verwaltung vorweg abgelehnt werden.

Eine lebendige Demokratie lebt von Partizipation. Fragen der Bürgerinnen und Bürger anzuhören und diese zu beantworten, sollte ein fester Bestandteil der Ratssitzungen sein. Dabei sind klare Regeln und Strukturen wichtig. Durch die Begrenzung auf maximal 60 Minuten ist der zeitliche Rahmen festgesetzt.

Die Fragen müssen drei Tage vor der Sitzung gestellt werden, damit eine Doppelung von Fragen unterbunden werden kann und die Fragestunde nicht für emotionale Kurzschlussreaktionen missbraucht wird. Zudem kann die Stadt abschätzen, wie viele Fragen im Rahmen einer Sitzung behandelt werden, um die Fragestellerin / den Fragesteller gegebenenfalls erst zur darauffolgenden Sitzung einzuladen.

Die Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder sollten das Recht haben sich zu den Fragen zu positionieren. Durch die klaren zeitlichen Vorgaben ist dies möglich.

*Einmal im Quartal findet eine 30-minütige Fragestunde am Anfang der Sitzung des Gemeinderates statt.*

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Schreiber

**Beratungsverlauf:**

Während des Beratungsverlaufes formuliert Stadtrat **Dr. O'Sullivan** einen geänderten Antragstext.

OBM **Dr. Knecht** stellt diesen, wie oben dargestellt, zur Abstimmung. Die Einladung zur Sitzung enthält einen Vermerk, dass die Fragen vorab schriftlich eingereicht werden können.

**Geänderter Antrag:**

Die Geschäftsordnung wird um eine *Sollvorschrift zur* Redezeitbegrenzung für die Stadträte erweitert. Für den ersten Redebeitrag einer Fraktion, Gruppierung oder eines Einzelmitglieds zu einem Tagesordnungspunkt soll *die Redezeit* auf 5 Minuten *begrenzt sein*, die weiteren Beiträge *derselben Fraktion, Gruppierung oder Einzelstadträtin/ desselben Einzelstadtrats sollen auf 2 Minuten nicht überschreiten* begrenzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Schreiber

**Beratungsverlauf:**

Während des Beratungsverlaufes formuliert Stadtrat **Dr. O'Sullivan** einen geänderten Antragstext.

OBM **Dr. Knecht** lässt über den geänderten Antrag, wie oben dargestellt, abstimmen.